Selbstkonzept & Leistungsverständnis im Kontext geistiger Behinderung

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Autorin

Karoline Falk

karoline.falk@uni-oldenburg.de

Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
an der Professur für Pädagogik und Didaktik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse
Inhaberin Prof. Dr. Teresa Sansour

Literaturübersicht

Charmaz, K. C., & Puddephatt, A. J. (2011). Grounded Theory konstruieren. In G. Mey, K. Mruck, & G. Mey (Hrsg.), Grounded theory reader (2., aktualisierte und erweiterte Auflage. ed., S. 89-106). Wiesbaden: Springer.

Klauß, T. (2009). Identität, geistige Behinderung und seelische Gesundheit – eine Einleitung. In G. Dobslaw & T. Klauß (Hrsg.), Identität, geistige Behinderung und seelische Gesundheit. Dokumentation der Arbeitstagung der DGSGB am (Vol. 19, S. 4-12).

Krappmann, L. (2000). Soziologische Dimensionen der Identität: Strukturelle Bedingungen für die Teilnahme an Interaktionsprozessen. Klett-Cotta.

Langenkamp, I. (2018). Stärkung des Kindlichen Selbstkonzepts: Vom Patenschaftsprojekt Bis Zur (Grund-) Schule. Wiesbaden: Springer.

Leary, M. R., Tangney, J. P., & Leary, M. (2003). Handbook of self and identity. New York, NY u.a.: Guilford Press.

Martschinke, S., Kopp, B., & Ratz, C. (2012). Gemeinsamer Unterricht von Grundschulkindern und Kindern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in der ersten Klasse. Erste Ergebnisse einer empirischen Studie zu Effekten auf sozialen Status und soziales Selbstkonzept. Empirische Sonderpädagogik, 4(2), S. 183-201.

Maskos, R. (2015). Ableism und das Ideal des autonomen Fähig-Seins in der kapitalistischen Gesellschaft. Zeitschrift für Inklusion.

Rauh, H. (1987). Frühe Kindheit. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), Entwicklungspsychologie (Vol. 2, S. 131-203).

Ricken, N. (2018). Konstruktionen der ‚Leistung'. In S. Reh & N. Ricken (Hrsg.), Leistung als Paradigma: Zur Entstehung und Transformation eines pädagogischen Konzepts (S. 43-60). Wiesbaden: Springer.

Schuppener, S. (2009). Muss die Identität bei Menschen mit geistiger Behinderung beschädigt sein? In G. Dobslaw & T. Klauß (Hrsg.), Identität, geistige Behinderung und seelische Gesundheit. Dokumentation der Arbeitstagung der DGSGB am 14.11.2008 in Kassel (Vol. 19, S. 45-57).

Szumski, G., & Karwowski, M. (2019). Exploring the Pygmalion effect: The role of teacher expectations, academic self-concept, and class context in students' math achievement. Contemporary Educational Psychology, 59.

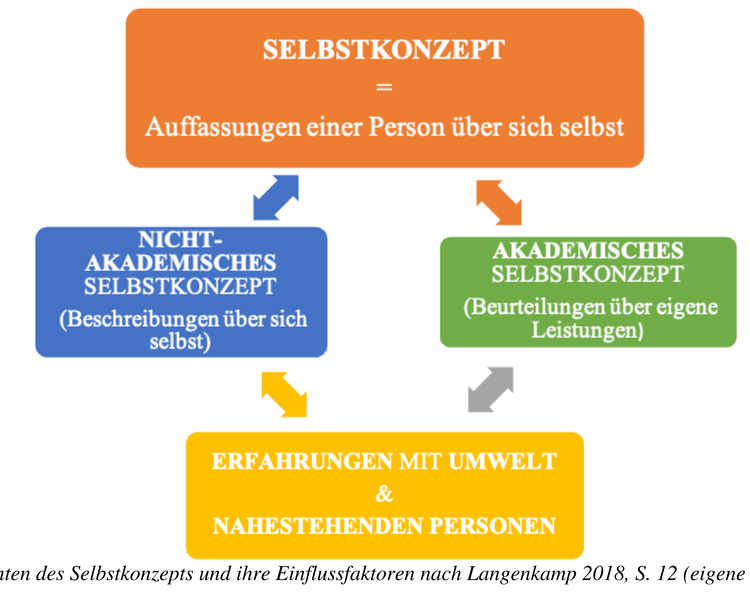
FORSCHUNGSGEGENSTAND

Das (akademische) Selbstkonzept wird stark durch **(Leistungs-) Bewertungen** nahestehender Bezugspersonen beeinflusst (Langenkamp, 2018, S. 27).

Durch eine **ableistische Sichtweise** (Maskos, 2015) auf den **Personenkreis von Menschen mit geistiger Behinderung** kommt es zu Zuschreibungen (kognitiver) Leistungsschwäche.

Gleichzeitig beinhaltet die Grundannahme vieler Identitätsmodelle, dass sich die Identität aus **kognitiven (Reflexions-) Leistungen** entwickeln muss (Krappmann, 2000; Leary & Tangney, 2003),

was zur **Absprache der Fähigkeit zur Selbstreflektion** sowie der Zuschreibung einer **"beschädigten Identität"** (Schuppener, 2009) führt.



Komponenten des Selbstkonzepts und ihre Einflussfaktoren nach Langenkamp 2018, S. 12 (eigene Darstellung)

Es besteht eine Forschungslücke zum Thema **(Fähigkeits-) Selbstkonzept** für den **Personenkreis von Menschen mit geistiger Behinderung** (Klauß, 2009; Martschinke et. al, 2012; Rauh, 1987; Schuppener, 2009; Szumski & Karwowski, 2019);

die **Sichtweise der Individuen** mit geistiger Behinderung wurde bislang kaum miteinbezogen oder zur Erkenntnisgewinnung genutzt (Klauß, 2009; Schuppener, 2009).

FRAGESTELLUNGEN

Hauptfragestellung:

„Wie prägen eigene und fremde Konstruktionen von Leistung das Selbstkonzept von Menschen mit geistiger Behinderung?"

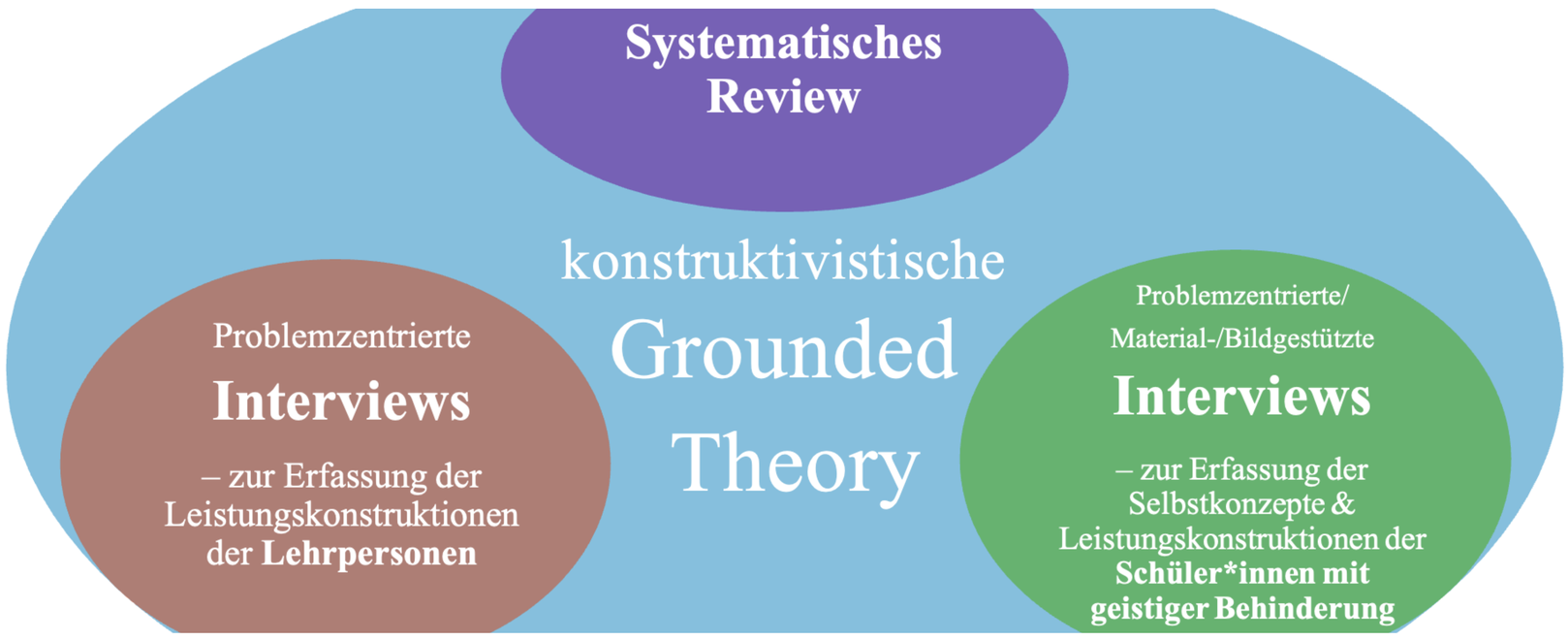
Unterfragestellungen:

„Wie beschreiben Schüler:innen mit geistiger Behinderung sich selbst in Bezug auf ihre schulische Leistung?"

„Wie konstruieren Menschen mit geistiger Behinderung Leistung?"

„Wie konstruieren Lehrpersonen Leistung im Kontext von geistiger Behinderung?"

METHODIK



ZEITPLAN